

Heerschau der Schweine

Starke Zunahme im Stadtkreis Merseburg.

Die am 1. September 1932 durchgeführte Schweinezählung zeigt, daß der Schweinebestand in langem Abnehmen begriffen ist. Gegen den Bestand am 1. September 1931 in Merseburg, der ohne das Saargebiet 17 328 051 Schweine betrug, ist in diesem Jahre ein Rückgang um 690 572 Stück zu verzeichnen, das ist um rund 4 Prozent.

Am Gegenpol dazu hat sich der Schweinebestand in der Provinz Sachsen gebildet, in der hier sogar eine geringe Zunahme erfahren, die zwar nur 0,6 Prozent in der Gesamtheit ausmacht, aber immerhin eine Steigerung von 1 763 836 Stück am 1. September 1931 um 159 auf 1 773 695 Stück am

letzten Termin bedeutet. Auffallend stark ist aber die Zunahme der Schweinehaltung im Stadtkreis Merseburg. 276 Hausaltungen hielten jetzt über 200 Schweine gegen 228, die es im vergangenen Jahre taten. Während die Stadtschweinehalter im September 1931 nur 885 Schweine besaßen, ist der Bestand bis Anfang des vergangenen Monats um 117 Stück auf 1002 Schweine gestiegen worden, das sind rund 13 Prozent. Allerdings bedrängt die Zahl der Zugangsweine nur auf 3 Jungschweine im Alter von acht Wochen bis zum Ende des Jahres. Immerhin ist aber die Aussicht erhellend, denn wir können es wirklich gebrauchen, daß wir auch in Zukunft etwas „mehr Schweine“ haben werden.

groß ist, so würde sein Normalgewicht 60 Kilogramm betragen.

Im Galfettungs- oder Mastfetten vornehmen zu können, müssen wir uns zunächst über die Hauptaufbaustoffe unseres Körpers im klaren sein. Mitunter ist es üblich, die Nahrungslinien mit der Grundbestandteile in uns auf Fett, Strohheubrot, Einweichtöpfe, Aufbaulose. Wenn das Körpergewicht herabgemindert werden soll, so muß zunächst die Zufuhr der Fett einbeschränkt werden. Fettarmes Fleisch, fettlos gekochte Gemüse, binn getrocknete Butterreste wirken hier am Platze. Daneben soll die Nahrung reich an Wasser, Milch, Obst und Gemüse sein. Die Nahrung soll leicht verdaulich sein. Wer schlaflos werden will, muß sich auf leicht erzielbaren Schlaf mit süßen Kaffee, Tee und Milch vor allem das Strohheubrot, Milch, Obst und Gemüse, Kartoffeln und alle anderen Weich- und Stärke enthaltenden Speisen sind zu vermeiden.

Die heute vielfach angepriesenen Schlankheitsmittel sind größtenteils anzuwenden. Am allgemeinen

wirken sie sehr schmerzhaft. Daneben aber trägt die Fettlei, die sie fast alle bei sich mitführen, in größeren Mengen dem gesamten Organismus und speziell auf die Schilddrüse, dazu, daß die Fettzellen allmählich in vielen Fällen dem Körper überflüssig werden. Eine gewissenhaft eingehaltene Diät wird dies das unerwünschte Mittel sein, um eine unerwünschte Körperfülle herabzumindern.

Am Gegenpol dazu sollen die Mastfetten dem Körper alle jene Stoffe reichlich zugeführt werden, die Fett ansetzen. Fett, Zucker, Stärke. Während bei jeder Entfettungsmaßnahme die Nahrungs- und Genussmittel gegeben werden sollen, die ohne Nachschub zu werden, den Magen füllt und das Hungergefühl befriedigt, so müssen bei jeder Mastung möglichst appetitweckende Speisen in großer Menge eingegeben. In besonders kräftigen Fällen sollte aber zu jeder Mastung nur das Harte des Ärgers eingegeben werden.

Aus dem Gerichtssaal

Unterschied Merseburg.

Der aus der Untersuchungshaft vorgeführte Majestätsverleuger Bruno M. aus Merseburg war angeklagt, in der Nacht vom 6. September 1932 in Oberweimar einen Zeitungsstempel im Wert von etwa 150 RM., dem Verleger der „Völkischen Zeitung“ gehörig, dem Eigentümer in der Absicht der rechtswidrigen Zueignung weggenommen zu haben, und zwar aus einem Zeitungsstempel, der die Nummer 1002 vom 6. September 1932 trug.

Der Richter sprach dem Angeklagten eine Geldstrafe von 4 Monaten Untersuchungshaft und Bewilligung einer Bewährungsfrist für die Dauer von 18 Monaten. Der Richter sprach dem Angeklagten eine Geldstrafe von 100 RM. für die Verletzung der Zahlung einer Buße von 30 RM.

Der Schwurgerichtsrat S. aus Merseburg hat am 8. Oktober, am 21. August 1932 in Merseburg auf dem Bahnhöfchen der Kaiserin Untersuchung durch eine unzulässige Handlung öffentlich ein Verbrechen begangen zu haben. Seine Strafe wurde auf 30 RM. entl. 15 Tage Gefängnis festgesetzt.

Der Fleischermeister Otto F. aus Jülichau war beschuldigt, am 8. Juni 1932 auf dem Bahnhöfchen öffentlichen Handel und Dierfurt eine Leiche mit einem Fleischermeister Otto Krüger gehörig, dem Eigentümer in rechtswidriger Zueignung abzugeben, indem er die Leiche in einem Koffer verpackt und in einem anderen Koffer einbringen ließ. Es erfolgte Verurteilung zu 4 Monaten Gefängnis, auf die vier Wochen der verbüßten Untersuchungshaft angerechnet wurden.

Der Vertreter Ernst Sch. aus Merseburg war angeklagt, seit dem Jahre 1931 in der Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen des Monatsheftes Merseburg dadurch um etwa 150 RM. geschädigt zu haben, daß er durch Verletzung der fiktiven Zantone, er sei arbeitslos, während er bei zwei Firmen in Merseburg bism. Leipzig als Vermögensgegenstand gegen Provision arbeitete, einen Vertrag erlöste. Es erfolgte Verurteilung wegen meiterer Vermögensschädigung.

Der Milchhändler Bernhard S. aus Merseburg hat am 17. August 1932 in Merseburg als Führer eines Bierwagens in Stellung und Beheizung befehlen nicht die gehörige Vorsicht beachtet und nach dem Überholen zu früh nach rechts abgedreht, dadurch aber durch Verletzung der Vorsichtverletzung der Frau Elise Steinhilber verursacht, daß der Frau ein Bein gebrochen wurde.

Der Kaufmann Albert E. aus Merseburg war beschuldigt, in Merseburg in nicht rechtmäßiger Zeit fortgesetzt handelen Lebensmittel (Käse) für andere Waren abzugeben, verkauft, aufbewahrt und befördert zu haben, daß der Genus die mensliche Gesundheit zu schädigen geeignet war. Er wurde daher vom Gericht mit 30 RM. entl. 25 Tagen Gefängnis bestraft.

Einprüch gegen zugestellte antierärztliche Starbeobachtungen erhoben: Der Milchhändler Kurt F. und der Milchwagenführer Kurt F. beide aus Dürrenberg-Balbis, deren zur Zeit geltend, am 8. Juni 1932 in Dürrenberg fahrlässigerweise

fettarme Milch unter der irreführenden Bezeichnung „Vollmilch“ in den Verkehr gebracht zu haben. Da ein solches Verhalten nicht nachzulassen war, erfolgte Verurteilung. Der Landgerichtsrat Otto S. aus Merseburg, der am 13. August 1932 ungebührliche Weise ruhestörungen in einem öffentlichen Saal begangen hatte, wurde zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Richter sprach dem Angeklagten eine Geldstrafe von 1 Woche und 3 Wochen Gefängnis.

Strafammer Halle.

Seine Verurteilung der Reichsgerichte. Unter der Anklage der Verletzung der Reichsgerichte hatte am 25. April eine Verhandlung vor dem Strafsenat stattgefunden. Der Angeklagte Otto S. aus Merseburg, der am 13. August 1932 ungebührliche Weise ruhestörungen in einem öffentlichen Saal begangen hatte, wurde zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Richter sprach dem Angeklagten eine Geldstrafe von 1 Woche und 3 Wochen Gefängnis.

Schöffengericht Naumburg.

Landgerichtsbezirk. Zu denjenigen Kommunisten, die am Abend des 6. Juli die Fenster im Gasthaus „Zum goldenen Schlüssel“ in Naumburg zertrümmert hatten, gehörte auch der Arbeiter Walter S. Er betritt dieses Haus und ein Arbeiter S. nicht die Straße auf, um zu sehen, indem er anmaß, daß er verächtlich ein Fenster einbrechen hätte. Man wurde aber gegenüber der bestimmten Aussage der Schwester von S., daß sie gesehen hat, wie ihr Bruder es tat, nicht geblieben. Wegen Verletzung der Reichsgerichte und Verbrechen gegen das Volkswirtschaftsrecht (er hatte im Zuge ein großes, fallendes Messer in der Tafel), wurde S. zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt. Das Messer wurde eingezogen.

Gaustrafgericht.

In einer Anklage wegen Körperverletzung und Hausverbrechen aus politischen Gründen wurde der Arbeiter Friedrich S. aus Merseburg freigesprochen. Nach einem Verhör wurde bezeugt, er mit anderen Angehörigen nach Hause nach Überlebens. Ein Brief wurde er unter der Aufschrift „Friedrich S.“ an den Schriftführer des Gauamtes, Otto Dembarth, dessen Sohn kam heraus und wurde von S. geschlagen, wobei dieser auch in den Hof einbrach. Da nicht festgestellt werden konnte, wer jenen Schlag versetzt hatte, (Gesegnete nicht in Frage kamen, ist er mit dem Schwere da angekommen.

Zahl der Hausaltungen mit Schweinen	Zusätze		Zufuhren ohne die bereits auf Mast gestellten Säuen		Mast zur Mast benutzte Schweine mit den bereits auf Mast gestellten Säuen		Gesamtzahl der Schweine
	1 Jahr alt und älter	1 Jahr alt und jünger	1 Jahr alt und älter	1 Jahr alt und jünger	1 Jahr alt und älter	1 Jahr alt und jünger	
a) 228	1	4	5	5	6	142	298
b) 276	1	4	1	2	21	6	145
a) im Stadtkreis Merseburg							
a) 909 796	3 106	4 967	17 452	14 805	56 198	40 109	410 856
b) 805 234	3 104	5 238	17 906	14 491	53 364	41 345	401 642
b) in Preußen (ohne Saargebiet)							
a) 2 569 297	33 132	49 227	178 322	150 704	620 258	636 185	4 702 561
b) 2 578 502	29 463	51 222	168 321	162 934	636 801	637 159	4 938 980
gegen September 1931 meißer 106 11 59							
c) in Preußen (ohne Saargebiet)							
a) 3 428 770	31 077	47 329 640	134 288 770	110 771	473 829 640	3 428 770	31 077
b) 3 438 980	31 234	47 329 640	134 288 770	110 771	473 829 640	3 438 980	31 234
gegen September 1931 meißer 690 572							

Die vor uns waren

Zu den neuesten Leunauer Grabfunden.

Die Öffentlichkeit hat ein reges Interesse an den diebstahligen Ausgrabungen in Leuna genommen. Sie hat daher auch einen Anbruch auf die neuen Mitteilungen über die Zusammenhänge der Leunauer Grabfunde. Allgemein ist der Eindruck festgesetzt worden, daß an der Stelle, an der heute die Schloß ruhen, in uralten Zeiten die Wohnstätten der Leunauer Bevölkerung aufstiegen. Das liegt in zwei Punkten begründet: 1. In der Nähe der Leunauer Schloß ruhen, in der Lage im Herzen Mitteldeutschlands, an den Straßen von Ost nach West und von Norden nach Süden.

zweite Grab war eine Steinpackung, das dritte Grab ein feines Kinderfötel, das vierte beiden Packungen lag. Die größere sorgfältige Packung enthielt außer einer kleinen, baltischen Scherbe ein Skelett, das man aus dem Skelet in sehr eigenartiger Weise hergeleitet hat. Die Oberextremitäten lagen unmittelbar am Schädel, an die Oberextremitäten schloßen sich die Unterextremitäten an, auf diesen lagen die Arme und das Becken. Diese merkwürdige Lage bestimme man als „Leunauer Bestattung“. Von heutigen Kriminologen weiß man jetzt einiges über die eigenartigen Bestattungen. Der Toten war immer eine Sacke, vor der man hatte Füchse hatte. Auch im Grab liegt der Mensch in diese Sacke (auch ein unbegrabener, „jungstirb“, dann grab man ihn wieder aus, entfernte die Knochen aus ihrer normalen Lage und steckte sie in diese Sacke). Auch die Lage der Bestattung des Toten stimmt mit dieser Vorstellung überein zu sein. Die Seele wurde ja nicht verbrannt, nur der Leib, der doch auch verweste, Sacke und Toten mit ins Grab genommen, umelten aber auch die Leichen befüllte. Von dieser Seite aus geben uns die Leunauer Gräber reiche Aufschlüsse.

Dieses alles anderes ist aber interessant. In dem ersten Grab wurden 4 Armringe gefunden, die bei diesem Volk nicht üblich sind. Diese Armringe sind von dem Volk nicht üblich sind. Diese Armringe sind von dem Volk nicht üblich sind. Diese Armringe sind von dem Volk nicht üblich sind. Diese Armringe sind von dem Volk nicht üblich sind.

In der jüngsten Stufe der Bronzezeit verließen sich auch die Leunauer auf die Bestattung. Das germanische Volk im Gebiet der unteren Saale und in Anhalt wandert nach Süden und bringt bis an den Mittelrhein, während das einheimische Volk zum Teil zurückgezogen, 3. 2. oder untermannt mit dem Saaleufer in Ostböhmen hat man eine solche kleine Steinplatte dieser germanischen Art gefunden. Die Steinplatte aus Dönnitz zeigt man deutlich, wie sich die Wirkung zwischen diesen beiden Völkern vollzieht. Die Leunauer aus Dönnitz zeigen man deutlich, wie sich die Wirkung zwischen diesen beiden Völkern vollzieht. Die Leunauer aus Dönnitz zeigen man deutlich, wie sich die Wirkung zwischen diesen beiden Völkern vollzieht.

Wieviel wiegen Sie?

Etwas vom Normalgewicht, Entfettungs- und Mastfetten.

Die Figur der Frau spielt heute mehr denn je eine ausschlaggebende Rolle. Wird nicht jeder wieder und gar zu dick werden — das ist die Hauptfrage zu vieler Coaschier (nebenbei gesagt auch vieler Abmagerungs- und Diäten-Bücher). Man besitze ein Spiegel und die Waage, ob sie Ihnen nicht eine wieder ein paar Pfund mehr anzeigen.

Die meisten Frauen überlassen noch immer in ihrem Bestreben, eine ideale Figur zu erzielen, die Hauptforderung: daß nämlich die Schilddrüse in richtigen proportionalen Verhältnis zur Größe des Körpers stehen muß.

Wenn eine kleine Figur sehr schlank und steif ist, so ist das immer gut auszuweisen. Eine sehr große Entfettung hingegen braucht unbedingt eine Diätierperiode, wenn sie harmonisch wirken soll. Wir haben ja auch heute noch die Diäten, die übertrieben sind. Die Diäten sind die Diäten, die übertrieben sind. Die Diäten sind die Diäten, die übertrieben sind.



Nachdenkliches über BLAU PUNKT

Mein Herr redet heute so viel von dem „dicken Format“ ob er mich damit meint?

Nein, das nicht; aber der Herr hat wahrscheinlich die neue Zigarette Blaupunkt entdeckt und überlegt, daß er endlich auch für 4 Pfennig eine Zigarette bekommen kann, die lang und dick ist und ein sabelhaftes Aroma hat. Außerdem hat er dann in jeder Zehner-Packung noch eine Wertmarke — einen „Blaupunkt“. Für 50 Punkte gibt es entweder 10 Zigaretten oder 16 Stückereien gratis, ganz wie man will.

Blau Punkt 4 Pf.
mit und ohne Mundstück
WALDORF ASTORIA G.M.B.H



Polen und wir

Die wichtigste Grundlage für die Beurteilung der deutsch-polnischen Probleme bildet das umfassende Werk von Dr. Hermann Rauffmann, Die Entstehung und Entwicklung Polens von 1000 bis 1918 (Verlag Weimar, Verlag 1930, 400 Seiten, 10 RM., in Heften 12 RM.). Rauffmann gibt in diesem Buche einen erschöpfenden Bericht über die Entwicklung der Bevölkerungsvorgänge in den abgetrennten Gebieten der böhmischen Krone, die hier durch einwandfreie Zahlenmaterial belegt ist. Hierin liegt der überzeugende Beweis, daß die Voraussetzungen für die Bildung dieser Gebiete in Polen durch das Verfallende Mittelalter sind. Unter fast drei Millionen Einwohner Polens und Polens waren vor dem Kriege annähernd 1.300.000 Deutsche, wovon es sich um 350.000 bei einer Bevölkerungszunahme von ungefähr 60.000. Rauffmann will nun in diesen Jahren die Bevölkerungsdichte feststellen, die sich bei dem Verfallenden Mittelalter eingestellt hat, und die Bevölkerungsdichte feststellen, die sich bei dem Verfallenden Mittelalter eingestellt hat, und die Bevölkerungsdichte feststellen, die sich bei dem Verfallenden Mittelalter eingestellt hat.

Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck machte. Ich sprach mit ihm über die Angelegenheiten der Agentur. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere.

Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck machte. Ich sprach mit ihm über die Angelegenheiten der Agentur. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere.

Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck machte. Ich sprach mit ihm über die Angelegenheiten der Agentur. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere.

Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck machte. Ich sprach mit ihm über die Angelegenheiten der Agentur. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere.

Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck machte. Ich sprach mit ihm über die Angelegenheiten der Agentur. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere.

Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck machte. Ich sprach mit ihm über die Angelegenheiten der Agentur. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere.

Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck machte. Ich sprach mit ihm über die Angelegenheiten der Agentur. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere.

Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck machte. Ich sprach mit ihm über die Angelegenheiten der Agentur. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere.

Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck machte. Ich sprach mit ihm über die Angelegenheiten der Agentur. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere.

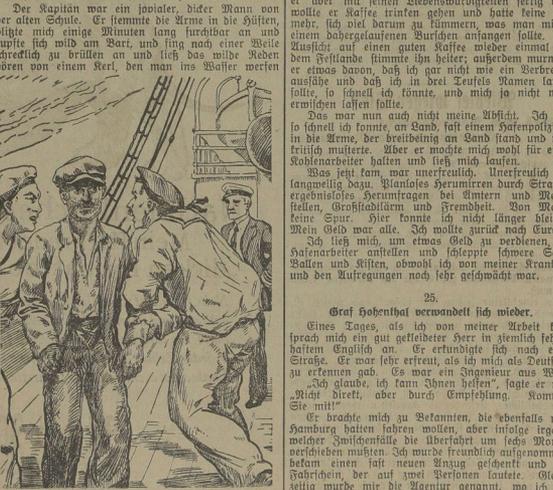
Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck machte. Ich sprach mit ihm über die Angelegenheiten der Agentur. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere.

Als ich zu der genannten Agentur kam, war sie geschlossen. Ich ging zu einer anderen Agentur und traf dort mit einem Deutschen zusammen, der auch einen sehr guten Eindruck machte. Ich sprach mit ihm über die Angelegenheiten der Agentur. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Ich fragte ihn, ob er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere. Er sagte mir, daß er sich für die Angelegenheiten der Agentur interessiere.



Copyright by Martin Kuchtaewanger, Halle (Saale)

Ergebnis Otto Witts erzählt von seinem albanischen Königsthrone und seinen Abenteuern.



Witt hat im Kohlenbunker die Überfahrt nach Amerika gemacht und wird am Ziel gefesselt.

Aus aller Welt

Wolfgang von Gronau in Patavia.

Unter dem Jubel der Bevölkerung von Patavia ist das deutsche Patavia unter der Führung Wolfgang von Gronaus in Patavia gelandet.

Großfeuer in Hamburger Hafen

Brand auf einem englischen Motorschiff.

Auf dem 7269 Brutto-Tonnen großen englischen Motorschiff „Glenmore“, das von Glen-Glen in London gehört und in Hamburg registriert ist, hat am Donnerstag morgen ein gefährlicher Brand ausgebrochen. Das Schiff war mit Kohle aus Ostpreußen im Hamburger Hafen eintrafen und hatte eine Ladung von Koka und Erdbeeren. Infolge eines Selbstzündens entzündete sich die Kohleladung und es folgten rasch die Ladungen. Infolge eines Selbstzündens entzündete sich die Kohleladung und es folgten rasch die Ladungen. Infolge eines Selbstzündens entzündete sich die Kohleladung und es folgten rasch die Ladungen.

Nach Schöne in Schlesien.

In den schlesischen Gebieten hat es am Mittwoch ausgiebig geschneit.

Flugzeugkehr auf der Strecke München-Rom.

Eine Luftverkehrsgesellschaft hat im Flugzeugverkehr über die Alpen auf der Strecke München-Rom einen neuen Rekord aufgestellt. Die dreimotorige Junkers-Flugmaschine, die für diesen Zweck herangestellt wurde, benötigte für die 1000 km lange Strecke nur 13 Stunden und 30 Minuten.

Mit der Regimentskassa verschwunden.

Der Gehilfe des Regimentskassiers des französischen 87. Infanterieregiments hat am 2. Oktober die Regimentskassa mit 250.000 Franc entwendet. Nach dem Auffinden der noch sechs Monate abzulauenden, hat der Mann am 10. Oktober in Paris unterzogen.

Drastisches geheimes Schicksal.

Während der Überfahrt der „Arctik“ von New York nach Liverpool wurden dem Schiff ein kleineres Gefährt in Newfoundland SOS-Schiff gesandt. Durch technische Schwierigkeiten wurde die Verbindung wiederhergestellt und durch eine Radiosprache von jener kleinen Expedition wurde bekannt, dass es sich um einen technischen Angestellten handelte, der untergeordnet war dem Schiffarzt und um einen Mann, der seine Kameraden um Hilfe bat.

Der zugsame Gatte

Herr Z. führte eine vorzügliche Ehe. Es war er, der er mochten und monatlich sein Wort mit seiner Frau sprach. Als er ihr die dringenden Besorgnisse seiner Mutter mitteilte, die er nicht mehr ertragen konnte, sagte er ihr, dass er sich für die Erziehungsgänge gegen ihren Mann an.

Der Hund Wiener Bericht

Herr Z. führte eine vorzügliche Ehe. Es war er, der er mochten und monatlich sein Wort mit seiner Frau sprach. Als er ihr die dringenden Besorgnisse seiner Mutter mitteilte, die er nicht mehr ertragen konnte, sagte er ihr, dass er sich für die Erziehungsgänge gegen ihren Mann an.

„Eine Frühstundenerkrankung“

„Eine Frühstundenerkrankung“ fragte der Fremde. „Wann ist das große Gebäude, das ich gesehen habe, als ich ankam? Das kann doch nicht so früh sein.“

„Herr“ rief der Wirt bitter.

„Herr“ rief der Wirt bitter. „Sind Sie in die Nähe einer Geschäftsreise gekommen?“

„Da ist wohl ein Schmutz auf dem See“

„Da ist wohl ein Schmutz auf dem See“ rief ein Mann aus dem Boot. „Ich habe gesehen, wie ein Boot mit einem roten Licht auf dem See.“

„Wie lang halten Sie auf Franz?“

„Wie lang halten Sie auf Franz?“ fragte der Fremde. „Ich habe gesehen, wie ein Boot mit einem roten Licht auf dem See.“

„Wie lang halten Sie auf Franz?“

„Wie lang halten Sie auf Franz?“ fragte der Fremde. „Ich habe gesehen, wie ein Boot mit einem roten Licht auf dem See.“

„Wie lang halten Sie auf Franz?“

„Wie lang halten Sie auf Franz?“ fragte der Fremde. „Ich habe gesehen, wie ein Boot mit einem roten Licht auf dem See.“

Zurück ins Leben

Ihr laßt den Armen schuldig werden!

Berlin, im Oktober.

Der Weg zurück ins Leben zu finden, nachdem man einmal krankheitsbedingt ins Bett gegangen ist, ist ein mühsamer, aber alle die, die niemals etwas mit dem Gedächtnis zu tun haben, ahnen. Unter der Auflage des Betrages habe ich die folgende Zusammenfassung von dem, was ich in den letzten Jahren erlebt habe, zu veröffentlichen. Ich bin überzeugt, dass diese Zusammenfassung für viele Menschen, die in ähnlichen Situationen sind, von großem Nutzen sein wird.

Es ist ein mühsamer Kampf. Vieles hat er erlitten, aber alle seine Ideen erweisen sich nicht als rentabel, und es ist schwer, seinen tauglichen Transaktionen zwei Fortschritte wegen Betrages und einer ihmatischen Organisationsstruktur wegen Unfähigkeit zu finden.

Die alte Praxis, die hier vor der Welt steht, ist sehr gut. Es erweist sich im Laufe der Zeit eine Teppichpoliermaschine und eine Schreibmaschine. Besonders die Teppichpoliermaschine ist ein ausgezeichnetes Werkzeug für den Hausgebrauch.

Der französische Luftfahrtskandal

Korruption oder Spiel mit gefälschten Dokumenten? — Die Legenden um die Luftkassa.

Aus Paris wird uns geschrieben: Ein Mischelband, der sich seit Monaten im stillen aber stetigen Aufbruch befindet. Der Ministerpräsident, Minister, Generale, Männer der Finanz, die alle zugehören in den Kopf über die Affäre, deren Ziel einer der berühmtesten Männer der Welt, der Herr Generalmajor, ein hoher Beamter des Luftfahrtministeriums ist.

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Startversuch des Ingenieurs Winkler gescheitert

Die Weltraumrakete.

Der Startversuch des Ingenieurs Winkler, der beachtlich, auf der Festland-Station der Weltraumrakete, gescheitert ist, wurde in der letzten Ausgabe der Zeitschrift „Die Weltraumrakete“ berichtet.

Die Rakete explodierte in einer Höhe von 15 Meter. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt. Die Ursachen des Scheiterns sind noch nicht bekannt.

Wissen Sie schon?

Sonlicht-Seife 10 Pfg.

NEU 10 Pfg.-Packung NEU!

Doppel 27 Pfg. Block 23 Pfg.

Vulkanausbrüche auf den Galapagos-Inseln.

Auf den Galapagos-Inseln ereigneten sich schwere Vulkanausbrüche. Der auf einer Inselnreihe befindliche Gouverneur der Insel, Major Luis Torres, wird mit sechs Soldaten vernichtet, und man befürchtet, daß sein Schiff in einem Seebeben untergehen wird.

Der Hut vor Gericht.

Während in seinem Lande der Hut nicht in ähnlichen Maße auf Wahrung althergebrachter Sitten und Gebräuche zu achten ist, so ist es in anderen Ländern nicht anders. In Frankreich ist es nicht anders.

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption? Die Frage, die zu lösen ist, lautet: Ist es ein Spiel mit gefälschten Dokumenten, oder eine Korruption?

Radio-Gesellschaft

Sonnabend, 8. Oktober. Mittelddeutsche Sende.

Leipzig (Dresden), Wellenlänge 250 Meter.

6.15 Uhr: Funkprogramm.

6.35-8.15 Uhr: Frühprogramm.

8.30 Uhr: Nachrichten.

10.05 Uhr: Wetterbericht, Wasserstandsangelegenheiten, Verkehr und Tagesprogramm.

10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt.

11.00 Uhr: Abendnachrichten der Deutschen Reichspost.

12.00 Uhr: Arien und Lieder.

13.00 Uhr: Nachrichten, Wetterbericht und Zeitungsangelegenheiten.

13.15 Uhr: Unterhaltungsprogramm (Schallplatten).

13.30 Uhr: Nachrichten.

14.00 Uhr: Nachrichten.

14.15 Uhr: Nachrichten.

14.30 Uhr: Nachrichten.

14.45 Uhr: Nachrichten.

15.00 Uhr: Nachrichten.

15.15 Uhr: Nachrichten.

15.30 Uhr: Nachrichten.

15.45 Uhr: Nachrichten.

16.00-16.15 Uhr: Musikübertragung des Mitteldeutschen Rundfunks.

16.30 Uhr: Nachrichten.

16.45 Uhr: Nachrichten.

17.00 Uhr: Nachrichten.

17.15 Uhr: Nachrichten.

17.30 Uhr: Nachrichten.

17.45 Uhr: Nachrichten.

18.00 Uhr: Nachrichten.

18.15 Uhr: Nachrichten.

18.30 Uhr: Nachrichten.

18.45 Uhr: Nachrichten.

19.00 Uhr: Nachrichten.

19.15 Uhr: Nachrichten.

19.30 Uhr: Nachrichten.



Industrie-Händler-Börse

Das Wettrennen der Handelsschiffahrt Riesenschiffe ohne Passagiere

Vor wenigen Tagen ist das neueste Riesenschiff der italienischen Handelsmarine „Rex“ zu seiner ersten Fahrt nach Amerika gestartet. Ebenso wie die deutsche Handelsmarine in der „Brenna“ und „Europa“ zwei Riesenschiffe besitzt, die im transatlantischen Verkehr eingesetzt werden sind, hat auch Mussolini eine Vergrößerung der italienischen Handelsflotte gewünscht und durchgeführt. Die erste Ausfahrt stand jedoch unter einem ungünstigen Stern. Der „Rex“, der im ganzen 2000 Passagiere an Bord hat, unter ihnen Jimmy Walker, erreichte infolge eines Turbulenzschlages bei der nicht die erhoffte Geschwindigkeit, kam mit einem Tag Verspätung in Gibraltar an, wo er trotz aller Bemühungen lediglich die Fahrt nicht fortsetzen konnte, da die Turbinenreparatur erheblich längere Zeit in Anspruch nahm, als man angenommen hatte. Für die Italiener war dies ein schwerer Schlag; hoffen sie doch mit ihren Riesenschiffen sowohl in bezug auf die Ausstattung wie auf die technischen Neuerungen eine Spitzenleistung vollbracht zu haben. Deutschland, das nun schon seit mehreren Jahren im Besitz des Blauen Bandes im Weltverkehr ist, geht also nach wie vor als Sieger aus dem Ozeanrennen hervor. Die Beschädigungen des „Rex“ hatten noch für die Besatzung einen unangenehmen Begleiteffekt. Er ist durch den unerwarteten Aufenthalt daran gehindert worden, rechtzeitig nach New York zu reisen. Der Kapitän, ein Bürgermeisterschiffskandidat, wurde zum Glück durch die Veranlassung der großen Zahl seiner Freunde einen starken moralischen Erfolg durch sein persönliches Auftreten. Damit ist es nun nichts geworden.

Aber das Wettrennen über den Ozean ist durch den Unfall des „Rex“ nicht beendet, im Gegenteil, es beginnt jetzt erst eigentlich. Außer dem „Rex“ wird in Kürze auch das zweite italienische Riesenschiff von 50000 Tonnen, der „Conte di Savoia“ fertig. Vielleicht gelingt dem Kronprinzen, was dem König nicht möglich war.

Am 29. Oktober wird das Superschiff der französischen Handelsmarine, das bisher den Titel „Super Ile de France“ trägt, aber auf den Namen „Le Capitaine“ getauft werden wird, von Stapel laufen. Fast drei Jahre befindet sich der Riesendampfer, der 70000 Tonnen groß ist, auf der Werft von St. Nazaire im Bau. Um sich einen Rekord von der Größe des Schiffes zu machen, soll darauf verwiesen, daß es u. a. eine Garage für 100 Automobile enthält. Das Schiff wird auf das Hauptseegebiet eingesetzt werden. Der Einbau der Innenrichtung dürfte mindestens noch ein halbes Jahr in Anspruch nehmen, so daß der „President Deumoulin“ erst im Frühjahr 1933 auf der Strecke Le Havre-New York eingesetzt werden kann. Die Kosten für dieses Riesenschiff belaufen sich auf rund eine Milliarde Frank, das heißt auf etwa 160 bis 170 Millionen Mark. Es können im ganzen 2000 Personen auf einer Fahrt mitgenommen werden, also eine kleine Stadt. Die Maschinenleistung beträgt 23 bis 25 Tausend PS. Es ist durchaus wahrscheinlich, daß dieses Riesenschiff das Blaue Band des Ozeans erobert.

Aber um welchen Preis?
Die Frage der Rentabilität spielt scheinbar schon gar keine Rolle mehr. Schon jetzt kann man voraussagen, daß die Riesenschiffe, in die so hohe Kapazitäten investiert worden sind, sich nicht rentieren können. Der „Rex“ z. B. auf seiner Jungfernfahrt 2000 Passagiere, aber man muß berücksichtigen, daß es sich hier um die erste Fahrt des italienischen Schiffes handelte, daß man zum erstmaligen Geleit haben sollte, in 6½ Tagen von Genoa nach New York zu kommen. Wie aber wird bei der Verdünnung der Meere, bei dem Rückgang des Passagierverkehrs die Besetzung des Schiffes nach ein paar Monaten ausbleiben? Die „Ile de France“, Frankreichs bisher größtes Schiff, hat eine Reihe von Fahrten von New York nach Le Havre und zurück ausgeführt, ohne daß sich in den einzelnen Klassen mehr als ein paar Dutzend Passagiere einfanden. Vergangenen Winter ist sogar die „Ile de France“ einmal mit nur fünf Personen in der 1. Klasse abgefahren. Da keinerlei Anzeichen dafür zu erkennen sind, daß im transatlantischen Schiffs-

Auch England hatte sich an der Stapellegung von Riesenschiffen beteiligt. Aber man hat hier wenigstens der augenblicklichen Lage Rechnung getragen und den Weiterbau des Schiffes verschoben, etwa nach dem alten Sprichwort: Man wirft gutes Geld nicht noch schlechter nach.
Besonders bedauernd wirkt der Bau so großer Handelsschiffe, wenn im selben Augenblick festgestellt werden muß, daß etwa 12 Millionen Tonnen der Weltschiffproduktion stillgelegt werden müßten. Das entzögen dem Blauen Band des Ozeans muß mit einer finanziellen Katastrophe enden. Sie geht in fast allen Ländern auf Kosten der Steuerzahler, da das unzulässige Schiffsbauprogramm, das nun immer durchgeführt wird, trotz des völligen Umschwungs der Wirtschaftslage nicht abgebrochen wurde. Man hat es weitergeführt auf Staatsverschuldung. Und wer zahlt Staatsverschuldungen? Der Steuerzahler. E. D.

9,73 Milliarden Reichsmark Sparkaseneinlagen

Die Sparkaseneinlagen bei den deutschen Sparkassen beliefen sich Ende August 1932 auf 9734,04 Mill. Reichsmark gegenüber 9718,92 Mill. Reichsmark Ende Juli 1932. Der Berichtsumsatz weist mithin eine Zunahme um 15,82 Mill. Reichsmark gegenüber einer Abnahme um 82,54 Mill. Reichsmark im Vormonat auf.
In einzelnen betragen die Einzahlungen 674,84 (371,88) Mill. Reichsmark, davon aus Aufwertung 242,82 (248) Mill. Reichsmark und aus Zinsüberschüssen 432 (328) Mill. Reichsmark. Die Auszahlungen stellten sich auf 859,02 (454,4) Mill. Reichsmark. Die Depositen-, Giro- und Kontokorrenteinlagen betragen am Ende des Berichtsumsatzes 1231,13 Mill. Reichsmark gegenüber 1205,44 Mill. Reichsmark am Ende des Vormonats.

Millionenverlust bei Klöckner

In Köln finden jetzt die Aufsichtssitzungen der Klöckner Werke AG. und der Humboldt-Deutzwerke AG. statt. Die Bilanzen werden bei beiden Gesellschaften einen Verlust von mehreren Millionen — man spricht von 10,5 Millionen — ausweisen, nachdem im Vorjahr noch bei Klöckner ein Gewinn von 5000 RM ausgewiesen wurde. Die Abschreibungen bei Klöckner sollen nicht wesentlich höher dem des Vorjahres (7,92 Mill. RM) zurückbleiben. Bei Humboldt-Deutz, die im Vorjahr einen kleinen Gewinn von rund 39 000 RM. ausweisen hatte, wird die Bilanz für 1931/32 ebenfalls einen Verlust zeigen. Die Abschreibungen werden hier etwas geringer als im Vorjahr (2,05 Mill. RM) sein.

Was kosten die Straßen? Und wieviel bezahlt der Kraftverkehr?

Das Preussische Statistische Landesamt hat kürzlich seine Untersuchungen über die Kosten der preussischen Durchgangsstraßen abgeschlossen. Damit ist über ein wesentliches Glied, das bisher für die Feststellung des auf den Kraftverkehr entfallenden Anteils an den Straßenkosten fehlte, Klarheit geschaffen worden. Wie der Auto-Press-Deinstrecke mitteilt, kann nach übereinstimmender Auffassung der Kraftverkehrswirtschaft auf Grund dieser Untersuchungen folgendes festgestellt werden: Reicher betragen 1932 die Kosten der Unterhaltung des Um- und Ausbaus sowie der Verzinsung und Amortisation der für Neubauten investierten Beträge 425 Millionen Mark, wenn die Arbeiten in dem gleich großen Umfang wie 1929 durchgeführt würden. Die entsprechenden Aufwendungen, die vor dem Kriege für die gleiche Durchgangsstraßenbetriebe gemacht wurden, betragen sich auf etwa 268 Millionen Mark.

Die durch den Kraftverkehr verursachten Mehrkosten betragen also 157 Millionen Mark. Für mehr als die Differenz beider Summen, also für mehr als 167 Millionen Mark, kann man den Kraftverkehr keinesfalls verantwortlich machen, denn 268 Millionen Mark wurden schon vor dem Kriege jährlich für das Straßennetz aufgewandt. Der Kraftverkehr noch keine Bedeutung erlangt hatte und jedenfalls keinerlei Aufwendungen verursachte.
„Demgegenüber wird die Gesamtbelastung des deutschen Kraftverkehrs durch Sondererträge im laufenden Jahre etwa 497 Millionen Mark betragen. Und zwar 170 Millionen Mark Aufkommen aus der Kraftfahrpauschalsteuer, 192 Millionen Mark Zoll-

belastung der importierten Treibstoffe, 89 Millionen Mark Ausgleichsabgabe und Preisangleichung der indischen Treibstoffe, 46 Millionen Mark Spiritusabgabe und 82 Millionen Mark. Diese Berechnungen sind mit größtmöglicher Genauigkeit unter Mitwirkung der Behörden aufgestellt worden.“

9000 Neueinstellungen in Mitteldeußland

Wie verlautet, sind vom 3. bis 5. Oktober beim mitteldeutschen Schleier 2146 Neueinstellungen auf Grund der September-Verordnungen gemeldet worden. Insgesamt 9029 Neueinstellungen (eine Woche). Damit erhöht sich die Gesamtzahl der gemeldeten Neueinstellungen auf 9057. Bei den in dieser Woche gemeldeten Neueinstellungen stehen die Textilindustrie mit über 1000 Personen und die Metallindustrie mit über 400 Personen an erster Stelle.

Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vormals Paul Reuß in Artern. Von der Verwaltung wird mitgeteilt, daß in der letzten Zeit etwa 95 Mann neu eingestellt worden sind.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 6. Oktober.

Tendenz: Nach schwächerem Beginn erholt.
Die Börse eröffnete heute in schwächerer Haltung mit der Kursveränderung des Reichsmark um 1 Prozent. Vereinzelt waren auch Rückgänge bis zu 2 Prozent festzustellen, doch lagen besondere Gründe für solche Sonderbewegungen nicht vor. Es handelte sich eben darum, daß zu Beginn der Börse an enge Märkte trat. Als Grund der Verstimmung gab man den auch in New York überraschend starken Preisrückgang sowie das Scheitern der russischen Bemühungen um eine Konferenz in London zur Verhandlung der deutschen Gleichberechtigungsforderung an. Aus der heimischen Industrie lagen eher günstige Momente vor. Die Spreizungen haben zugenommen, am rheinisch-westfälischen Eisenmarkt herrscht eine bessere Stimmung, vornehmlich wurden auch Neueinstellungen vorgenommen, und man hörte Näheres über die bereits gestern bekannten Russenaufträge für die Ausrüstung des Reichsmarkes, die die Erziehung der Baugeschäfte eigentlich etwas auswirken müssen. Es kam aber nur ganz vereinzelt zu kleinen Besserungen bis zu 1/2 Prozent. Auch im Vorgehen ergaben sich zunächst keine Abbröckelungen bis zu 1 Prozent. Erst dann bewirkte eine stärkere Befestigung am Montanmarkt, an dem besonders in Stahlvereinakt größere Aufträge im Vorgehen, teilweise auch im Ausland, erfolgten, daß eine allgemeine Erholung eintrat. Eigentlich schwächer war im Verlauf der Woche die mehr als ihren entsprechenden Anfangsverlust verloren. Zu erwähnen wäre auch die Leopoldgrube anfangs mit Minus-Minus-Zeichen erschienen. Deutsche Anleihen etwas schwächer, 1/2 bis 1 Prozent besser. Im allgemeinen lagen Deutsche Renten aber eher schwächer. Auslandrenten waren geschäftlos, soweit Notierungen zu stellen kamen, ließen sich Abschwüchungen feststellen. Am Berliner Geldmarkt hat die Entspannung nach Abdeckung der Lombards bei der Reichsbank jetzt stärkere Fortschritte gemacht. Der Tagesgeldsatz ging an der unteren Grenze auf 4 1/2, zum Teil sogar schon auf 4 Prozent zurück.

Ruhiger Marktmarkt.

(Bericht der Fa. Gust. Schulze & Sohn, Berlin O. 2.)
Die bessere Stimmung, die sich Ende voriger Woche zeigte, hat sich nicht behaupten können, und das Geschäft verläuft wieder recht ruhig. Die schwache Kaufkraft, die sich immer stärker fühlbar macht, läßt kein besseres Geschäft aufkommen, es wird nur das Notwendigste beordert. Die Anlieferungen deutscher Butter halten sich auf der Höhe der Vorwoche, lassen sich jedoch trotz des schlechten Konsums zu unveränderten Preisen räumen. Ausländerbutter bleibt weiter dringend angeboten, obwohl am Dienstag von Kopenhagen verlaunete, daß dänische Butter in England einen besseren Markt findet.

Berliner Butterpreise vom 6. Oktober.

Im Berliner Großhandel: 1. Qualität 1,11 RM, 2. Qualität 1,01 RM, abfallende Qualitäten 0,92 RM. Tendenz: Behalten.

Berliner Kartoffelnotierungen vom 6. Oktober.

Berliner Kartoffelnotierung, weißes bis 1,25, rot bis 1,10, 1.40, Odenwälder, bis 1,15-1,20, gelbbraune bis 1,40-1,50, Fabrikartoffeln für Stützungskauf 9 Pf., im sonstigen Verkehr 7-8 Pf. pro Sackpreise für Fabrik.

Berliner Metallnotierungen.

(100 kg in RM) 8. 10. 8. 10.
Elektrostahl (100 kg) 80,00 80,25
Originalschrott (Höf. V.) 80,00 80,25
Kesselschrott 100,00 100,00
Grüß-Hüttenstahl 99-99 100,00 100,00
Reinmetall 99-99 100,00 100,00
Antimon-Regul 35,00-37,00 37,00-38,00
Silber, Bayer. 900 Teile f. 1 kg 32,00-31,75 32,00-31,90

Reichsbankdiskont 4 Prozent.

Berliner Börse vom 6. Oktober

(Drahtbericht d. Commerz- u. Privatbank, Merseburg.)
Erste Kassakurse.

8. 10.	5. 10.	8. 10.	5. 10.
Hamb. Paketf. 16,85	16,80	Jio Bergbau	—
Nordf. Lloyd 17,75	17,63	de. Genus	—
Ades 17,00	—	Milvianisch Schachtel	80,00
Berl. Handelsgeis. —	—	Klöcknerwerke	33,00
Commerz- u. Privatb. —	—	Mannmannsöhne	31,75
Darmstadt u. Nat. —	—	Maand Bergbau	15,75
Deut. Bank —	—	Oberbeck Kols	38,00
Dresdner Bank —	—	Oranien- u. Koppel	12,50
Reichsbank 124,25	124,75	Phönix Bergbau	20,13
Akkumulatoren 113,25	113,75	Polypol	39,00
ASO 113,25	113,75	Rein. Stahlwerke	115,25
Joh. Berger 137,00	137,50	Riebeck Montan	—
Cont. Commw. u. Hanover 103,00	104,25	Schachtel & Salzer	71,00
Diach. Conti Gas 87,25	88,87	Schwabert	115,25
Diach. Erdöl 72,00	72,75	Schubert & Salzer	82,25
Diach. Linde 45,00	45,12	Siemens & Halske	117,00
Elektr. Licht u. Kraft 47,00	47,00	Süß & Co.	115,25
Fabrikindustrie 26,00	—	Thür. Gas Leipzig	—
Feinbild. Pap. 22,75	22,75	Verein Stahlwerke	118,25
Gelsenkirchen 38,15	37,12	Westergeln Alkali	121,25
Gas f. elektr. Uzt. 68,00	67,00	Zeitzl. Waldhof	44,50
Hackstein 68,00	67,00	Zeitzl. Waldhof	44,50
Hermann Bergbau 72,50	73,00	Aku	20,75

Berliner Börse vom Vortage

(Mitgeteilt von der Commerz- u. Privatbank Merseburg.)	8. 10.	5. 10.
7% Pr. Ldfahr. Anst. GM.Pfbr. 72,00	—	—
Verkehrsvertr.	—	—
Halbbr.-Blanckb. 82,00	—	—
Hamburger Bergb. 82,00	—	—
Hamburg-Stadt 17,00	—	—
1000 Reichsmark 17,00	—	—
Banckausf.	—	—
Ades 23,25	23,25	—
Commerz-Bank 75,00	75,00	—
Deut. Bank 75,00	75,00	—
Reichsbank 124,25	124,75	—
Industriaktien.	—	—
Akkumulatoren 113,25	113,75	—
Amsted Papier 58,00	—	—
Asch Kotten 51,00	—	—
Bergbau 82,00	—	—
Bismarck 82,00	—	—
Brandenburg 82,00	—	—
Chem. Werke 82,00	—	—
Diach. Erdöl 72,00	—	—
Diach. Linde 45,00	—	—
Diach. Kraft 47,00	—	—
Diach. Wasser 47,00	—	—
Diach. Zucker 47,00	—	—
Diach. Eisen 47,00	—	—
Diach. Kupfer 47,00	—	—
Diach. Silber 47,00	—	—
Diach. Gold 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Zinn 47,00	—	—
Diach. Blei 47,00	—	—
Diach. Antimon 47,00	—	—
Diach. Arsen 47,00	—	—
Diach. Zink 47,00	—	—
Diach. Cadmium 47,00	—	—
Diach. Quecksilber 47,00	—	—
Diach. Tellur 47,00	—	—
Diach. Selen 47,00	—	—
Diach. Vanadium 47,00	—	—
Diach. Mangan 47,00	—	—
Diach. Chrom 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Kobalt 47,00	—	—
Diach. Eisen 47,00	—	—
Diach. Kupfer 47,00	—	—
Diach. Silber 47,00	—	—
Diach. Gold 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Zinn 47,00	—	—
Diach. Blei 47,00	—	—
Diach. Antimon 47,00	—	—
Diach. Arsen 47,00	—	—
Diach. Zink 47,00	—	—
Diach. Cadmium 47,00	—	—
Diach. Quecksilber 47,00	—	—
Diach. Tellur 47,00	—	—
Diach. Selen 47,00	—	—
Diach. Vanadium 47,00	—	—
Diach. Mangan 47,00	—	—
Diach. Chrom 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Kobalt 47,00	—	—
Diach. Eisen 47,00	—	—
Diach. Kupfer 47,00	—	—
Diach. Silber 47,00	—	—
Diach. Gold 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Zinn 47,00	—	—
Diach. Blei 47,00	—	—
Diach. Antimon 47,00	—	—
Diach. Arsen 47,00	—	—
Diach. Zink 47,00	—	—
Diach. Cadmium 47,00	—	—
Diach. Quecksilber 47,00	—	—
Diach. Tellur 47,00	—	—
Diach. Selen 47,00	—	—
Diach. Vanadium 47,00	—	—
Diach. Mangan 47,00	—	—
Diach. Chrom 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Kobalt 47,00	—	—
Diach. Eisen 47,00	—	—
Diach. Kupfer 47,00	—	—
Diach. Silber 47,00	—	—
Diach. Gold 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Zinn 47,00	—	—
Diach. Blei 47,00	—	—
Diach. Antimon 47,00	—	—
Diach. Arsen 47,00	—	—
Diach. Zink 47,00	—	—
Diach. Cadmium 47,00	—	—
Diach. Quecksilber 47,00	—	—
Diach. Tellur 47,00	—	—
Diach. Selen 47,00	—	—
Diach. Vanadium 47,00	—	—
Diach. Mangan 47,00	—	—
Diach. Chrom 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Kobalt 47,00	—	—
Diach. Eisen 47,00	—	—
Diach. Kupfer 47,00	—	—
Diach. Silber 47,00	—	—
Diach. Gold 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Zinn 47,00	—	—
Diach. Blei 47,00	—	—
Diach. Antimon 47,00	—	—
Diach. Arsen 47,00	—	—
Diach. Zink 47,00	—	—
Diach. Cadmium 47,00	—	—
Diach. Quecksilber 47,00	—	—
Diach. Tellur 47,00	—	—
Diach. Selen 47,00	—	—
Diach. Vanadium 47,00	—	—
Diach. Mangan 47,00	—	—
Diach. Chrom 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Kobalt 47,00	—	—
Diach. Eisen 47,00	—	—
Diach. Kupfer 47,00	—	—
Diach. Silber 47,00	—	—
Diach. Gold 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Zinn 47,00	—	—
Diach. Blei 47,00	—	—
Diach. Antimon 47,00	—	—
Diach. Arsen 47,00	—	—
Diach. Zink 47,00	—	—
Diach. Cadmium 47,00	—	—
Diach. Quecksilber 47,00	—	—
Diach. Tellur 47,00	—	—
Diach. Selen 47,00	—	—
Diach. Vanadium 47,00	—	—
Diach. Mangan 47,00	—	—
Diach. Chrom 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Kobalt 47,00	—	—
Diach. Eisen 47,00	—	—
Diach. Kupfer 47,00	—	—
Diach. Silber 47,00	—	—
Diach. Gold 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Zinn 47,00	—	—
Diach. Blei 47,00	—	—
Diach. Antimon 47,00	—	—
Diach. Arsen 47,00	—	—
Diach. Zink 47,00	—	—
Diach. Cadmium 47,00	—	—
Diach. Quecksilber 47,00	—	—
Diach. Tellur 47,00	—	—
Diach. Selen 47,00	—	—
Diach. Vanadium 47,00	—	—
Diach. Mangan 47,00	—	—
Diach. Chrom 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Kobalt 47,00	—	—
Diach. Eisen 47,00	—	—
Diach. Kupfer 47,00	—	—
Diach. Silber 47,00	—	—
Diach. Gold 47,00	—	—
Diach. Nickel 47,00	—	—
Diach. Zinn 47,00	—	—
Diach. Blei 47,00	—	—
Diach. Antimon		

UNSER JUBILÄUMS-VERKAUF

ist eine Ausnahme-Gelegenheit, wie sie Ihnen sonst nicht geboten wird! Täglich Eingang von neuen Modellen!
Die Preise für erstklassige Schuhwaren sind so niedrig, wie man sie nie gekannt hat!
Außerdem auf sämtliche Waren 10 Prozent Rabatt (mit Ausnahme von Marken-Artikeln)!

GEBRÜDER GOLDMANN

Merseburg

Kleine Ritterstraße 4

Statt Karten!

Hans-Peter
Unser Bub ist da

In dankbarer Freude
Annelies Karl geb. Gose
Wilhelm Karl, Dipl.-Ing.

Bitterfeld, den 6. Okt. 1932
Allg. Krankenkass.

Für die mir anlässlich meines
Dienstjubiläums
erwiesenen Aufmerksamkeiten
sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank

H. JLLIG

Leuna, den 7. Oktober 1932

Nur kurze Zeit:
stüßer Traubenmost
— Erste 32 —
Wein-Meier Schmale Straße 8

50 Ziehung 19. Okt. 32 50
Harzer Grüne

Bühnen-Lotterie

Ges.-Gewinne	25 000
1 Gew. 1 D.L.	8 000
1 Gew. 1 E.L.	4 000
8 Gewinne	4 000
7880 Gewinne	13 000

Losse In allen staatl. Lotterien,
Zigarren- und den durch
Plakate kenntlich gemachten
Geschäften zu haben.

Glücksbriefe 6 Lose
inkl. Gew.-u. Porto **Mk. 3.30**

General-Vertrieb:
Oswald Thörner
Magdeburg, Breiter Weg 124

Felina



Büstenhalter
mit Seitenschluß
Wäschestoff . . . **1.40**
dieselbe aus
Tricot . . . **1.90**

Raffhalter
Gemustertes
Jaquard . . . **3.75**
glatt Drell,
breite Form . . . **7.00**

Korselett
Gemustertes
Jacquardgewebe
modernes Gele-
korselett m. ge-
telltem Rücken **4.50**
6.00

Felina
büßt für tadellosten Sitz!

DOBKOWITZ

Lichtspielhaus „Sonne“

Ab heute, Freitag, 5.45 und 8.15 Uhr
ist bei **Lehmann's** in der
„Sonne“ was los!
Stimmung, Freude und Ausgelassenheit!
Fritz Kämpers * Hans Niese
Carla Carlsen * Hertha Thiele * Else Elster
schufen den großen Erfolg

Lehmann's Töchter

Das größte Lustspiel der Saison
3 Monate ununterbrochen im **Primus-Palast**
in Berlin

Am Sonnabend, dem 8. Okt.,
20 Uhr, im Strandtheater
verbunden m. Konzert, Theater u. Ball
Zur Aufführung kommt der zweifachlebenserleuchtende Sakt. Schwank
„Max und die Filmdiva“
Lachen ohne Ende! Stürmische Heiterkeit!
Dies unseren Mitgliedern und geladenen Gästen nochmals zur
Kenntnis. Der Vorstand.

Sonnabend, den 22. Oktober, **Generalsammlung.**

Zwangsversteigerungen

Es werden öffentlich meistbietend gegen
fortwährende Versteigerung:

Am 8. Oktober, 10 Uhr, im Gasthof zur
goldenen Angel: 2 goldene Herren-Uhren,
1 Ouelwaagen, 1 Posten Damenschuhe, 1 Sessel,
1 Radio-Apparat, und im Anschlag an Ort
und Stelle: 600 kg Südkornhaub.
Bretsch, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend, den 8. Oktober, vorm. 10 Uhr,
im Gasthof zur goldenen Angel: 1 Vertiko,
1 Schränkchen, 1 Vertonenkaffeeapparat, 1
9 3/8 PS (bestimmte) — im 1. Uhr in Leuna,
Gasthof zum letzten Bild: 10 Semmeltiere,
1 elektr. Kleider-, 1 Glöckchen-, 1 Götze und
1 Spielzeug (bestimmte).
Fring, Obergerichtsvollzieher.

Schlafstühle frei
Schmale Straße 30.

Schlafstühle frei
Polstermatr. 2 II.

Bis auf weiteres
10% Rabatt

Das Wetter ist mir
einseitig
Mein Mantel ist von
Loden-Frey

Damen-Mantel
von RM. 19.50 an

Herren-Mantel
von RM. 12.50 an

Kinder-Mantel
von RM. 12.50 an

Alleinverkauf
Hildebrandt
Merseburg
Kl. Ritterstraße 13

1 neue Nähmaschine
zu verk. Zu erst. i. d. G. H.
Gebr. Möbel
billig zu verkaufen. Zu
erst. in d. G. H. d. B. H.

Gerrenrad, gutech.
Parloulon, 22 Stk.
zu verk. Wo, legt d. G. H.

Unterhalt, gehrauchte
Wohnmaschine
zu kaufen gesucht. Ang.
unt. P. 299 an d. G. H. d. B. H.

Empfehle Sonnabend
auf dem Wochenmarkt:
sa. Rinderbraten und
Kaulbullen 90 „/ 3, Koch-
10 „, allerfeinst. junges
Masthähnchen 70 „, Kamm
und Kotelet, ff. haus-
gemacht. Butter billige
Hühnerer Eierberg.

Achtung! Sie können sich jetzt zur
Wintersaison bei uns
billig einkleiden, wir ziehen am 30. Oktober
von Merseburg, Oelgrube 7 nach Merseburg, An der Gatsel 3.
Um unser jetziges Lager nach Möglichkeit zu
verkleinern, verkaufen wir unsere **Herren-
Bekleidung** zu staunend billigen Preisen.
Hier einige Beispiele:

Herren-Hosen, gestreift, in allen Größen, von Mk. 1.85 an
Herren-Anzüge „ „ „ „ 17 „
Herren-Winter-Ulster „ „ „ „ 15 „
usw. usw.

Katz & Goldstein, Merseburg, Oelgrube 7

Hotel Drei Schwäne

Morgen Schlachtfest
9 bis 10 Uhr Weißfleisch,
Nachmittags 3 bis 4 Uhr
auf der Haut.

Unterwäsche
für die kühleren Tage
empfehle
W. Scharitz,
Karlstraße 19.

M.R.G.
Sonntag, den 9. 10., nachm. 3 Uhr.
Abrudern
mit Rascheier im Bootshaus.

Mandolinen-Orchester-Verein 1919
Merseburg — Dirigent: E. Klippenberg
Am Sonnabend, d. 8. Okt. 1932, 20 Uhr,
findet im „Tivoli“ unser

2 Patentmaschinen
mit Nähern u. Federn
zu verkaufen.
Kunze Nr. 30

Ich kaufe 2 Waggon
**Mignon-
Schokolade**
(Daufröhre)
es find ca. 100 000
Stk. à 100 Gramm
Durch diesen kleinen
Ankauf bringe ich eine
Echel-Schokolade,
die noch kürz. 50 Pf.
pro Tafel kostete

**Mignon-Ebel-
mit
Mignon-Ebel-
Sahne
Mignon-Bol-
mit
Mignon-Bol-
mit-Hocca
Mignon-Hocca
Pf.
d. 100.
Mignon-Bol-
mit-Hocca
Tafel**

2-3 leere Zimmer
gehaut, Was m. Preis
n. 875 an d. G. H. d. B. H.

Thams & Garfs
Inh. Walter Schlicht

Johannsbud
Nehmen Sie auch
im Winter regelmä-
ßig die **Wahl-
Serrazzo** in allen
Sorten
Garten
Bücherei, Tel. 2084.

**Billige
Weine!**

Weißwein 1/1, 1/2, 1/3, 1/4

31er Edelkober (Walswein) . . . 0.55
31er Edelkober (Walswein) . . . 0.55
31er Edelkober (Walswein) . . . 0.75
Tarragona, rot, füll. 18%, Alk. 1.00 0.60
Tarragona, gelb . . . 1.30 0.80
Tarragona, gelb . . . 1.30 0.80
Deutscher Weinmeister II . . . 0.75 0.50
Kontinuarer . . . 0.75 0.50
Sonnabend, d. 8. Okt., 20 Uhr
Deutscher Weinmeister II, per Liter nur 0.85
Tarragona, rot, füll. 18%, Alk., 3.50 Bz
per Liter nur 0.85
(alles per Liter füll.)

„Der aktuelle Daumier“
Sichtbildvorstellung von Erich Kraut,
Berlin am Sonntag, 20 Uhr, im Schloßgarten-
Cintra 20 Pf. Ab 16 Uhr Ausstellung
von Original-Lithographien Daumiers.

Sonntag, den 9. Oktober, 14.30 Uhr:
Einweihung der Segelflughalle
Laucha a. U.
Sergeiflegierende Vorbestien
Kein Eintritt! Kein Eintritt!

Sonntag, den 9. und Montag, den 10. Okt.
Kirmes in Kirchfahrendorf
Gasthaus „Zum kühlen Saalestrand“
bei Bad Dürrenberg
In beiden Tagen, nachmittags und abends,
Polka- und Klänge und Keller bieten das
Belle, Spezialität: Schinken- und Entenbraten.
Es laßt freundl. ein Der Herr Rudolf Gärtner.

Rest. Hohenzollern
Morgen Sonnabend u. folgende Tage ab
7 Uhr abends
Wintzerfest
Beleuchtung u. Dekoration im Wintzerfest.
Die Kapelle Gony-Alfredo sorgt f. Humor
und Stimmung.
Im Anschluss bierse offene Weine und
Traubenmost, sowie helle bayerische Biere.
Um günstigen Zutpruch bittet R. Kasper.

Leuna-Rössen Sonntag, den 9. 10. 32.
sonnt. jeden Sonntag
der halbe Jahr-Abend
und Stimmung

Sonnabend, den 8. 10.
Unterhalt.-Abend
Freundlichkeit ladet ein
Fr. Tänzer

Gasthof
Auebrücke
Sonnabend, den 8. 10. 32.
sonnt. jeden Sonntag
der halbe Jahr-Abend
und Stimmung

Sonnabend, den 8. 10.
Unterhalt.-Abend
Freundlichkeit ladet ein
Fr. Tänzer

Mansardenwohnung
Gr. Saube, Kamm. u.
und Zubehör (bestän-
digem) an 2. etage
Gente p. 1. 11. zu verm.
Fr. 25 Mk. Beständig
8-11 Uhr. Zu erfrag.
in der G. H. d. B. H.

2-3 leere Zimmer
gehaut, Was m. Preis
n. 875 an d. G. H. d. B. H.

Thams & Garfs
Inh. Walter Schlicht

Wilhelm Horn
Brennwein- und Glühwein-Verhandlung,
Tel. 2084, 8. Ritterstraße 3.
Verkaufsstelle für Merseburg:
Zentralmarkthalle, Inh. Willi Röhmann,
Bahnhofstraße.

**Empf. ab heute wied. eine vom
Kühe u. Färsen** mit m. d. Kühe,
auch na. Sumpfb. sowie grüne
Ferkel und Säuger
sehr preiswert zum Verkauf

Fr. Richard Schmidt
Frankleben, Telefon Großhanna 217.

Hasen
und jetzt . . . 1.10
Reiter . . . 1.20
Sprengelkammer (Reinwein) 1.50-2.50
Sprengelkammer . . . 1.40-2.00
Schwämmen, Enten, Gänse,
auch gerecht, Spiegeleier
Bis 1.00 Mk. Schokolade, Kiste

Emil Wolff Roßmarkt

Ab heute wieder, wie immer,
wieder ein großer Transport
aus junger, hochtragender und
auch gerecht, Spiegeleier
Bis 1.00 Mk. Schokolade, Kiste

Kühe u. Färsen sehr preiswert zum
Verkauf. Ebenso zu
günstigen Preisen Arbeitspferde
mittleren Alters. — Schicklich mit
in Zahlung genommen.

Speier & Dannenberg
Merseburg, „Goldener Schwan“, Tel. 2800 u. 2809

Söhlitzsch
Sonnabend, den 8. Oktober
Herbstkränzchen
unter Mitwirkung d. Männergesang-Vor-
ten-Ensembles.
Um 22 Uhr: Hebererzählungen. Der Ge-
sang ist gesungen der Sanitätsabteilung.
Um gült. Zutpruch bittet d. Sanitäts-Abt.

Söhlitzsch
Sonntag, den 9. Oktober, von 7 Uhr ab
Stimmungsball
Eintritt 30 Pf. Lang frei
Es ladet freundlich ein Die Kapelle

Gasthaus Förstsch, Frankleben
Das Haus veredelter Länger
Seben Sonntag ab 16 Uhr der beliebte
urfidelle Hausball

Bergschenke Wegwitz
Gesellschaftsverein „Harmonie“
Sonntag d. 9. 10., ab 7 1/2 Uhr abends
großer Ball
Es ladet freundlich ein Der Vorstand.

Geeignete Damen und Herren
werden für Vertretung unserer einschlägigen
Zentralmarkthalle. Bewerber können sich
am Sonnabend, dem 8. Okt. 32, bei
unserem Herrn Gekügel im Hotel
„Alter Deliauer“ zwischen 11 und
1 Uhr vorstellen.

**Gr. lustiger
Oktoberfest!**
Täglich das traditionelle
Oktoberfest
Ab 7 Uhr Stimmungsbetrieb!
Sonntag letzter Tag!

**Café
Schmied**
Heute Abend
die 3 Wilfrieds.

Bahnhof Niederbeuna
Sonntag, 9. Oktober, abends 8 Uhr:
Großer Theaterabend
Zur Aufführung gelangt:
„Der Goldfisch vom Königssee“
Operette in 3 Akten.
Vorverkauf 50 Pf., abends 60 Pf., Erwerb 30 Pf.
Anschließend **BALL**,
Es laden freundlich ein
Theaterverein Germania Der Wirt

Siebek's Gastwirtschaft Frankleben
Sonnabend ab 19 Uhr:
StimmungsFest
des „StimmungsFest“, verbunden
m. t. m. Vorführungen. Anschlag, Festball.
Sonntag ab 16 Uhr: Das beliebte
Kaffee-Konzert
Abends großer Herbstball
Wozu freundlich einladen
Der Wirt: H. Siebek Die Berufsleiter

Herbstkonzert statt.
Dies allen Freunden und Gönnern
unseres Vereins sowie gelad. Gästen
zur freundlichen Kenntnisnahme
Nach dem Konzert: **BALL**
Der Vorstand.

Tivoli Täglich
Oktoberfest!

Ratskeller
Täglich das traditionelle
Oktoberfest
Ab 7 Uhr Stimmungsbetrieb!
Sonntag letzter Tag!

Herbstkonzert statt.
Dies allen Freunden und Gönnern
unseres Vereins sowie gelad. Gästen
zur freundlichen Kenntnisnahme
Nach dem Konzert: **BALL**
Der Vorstand.

Tivoli Täglich
Oktoberfest!

Ratskeller
Täglich das traditionelle
Oktoberfest
Ab 7 Uhr Stimmungsbetrieb!
Sonntag letzter Tag!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-60787691319321007-16/fragment/page=0012

DFG

